

Aktivierendes Lehren mit Methode(n)

Termin:

7./8. April 2022
jeweils 9 Uhr bis 17 Uhr

Sofern es die Situation zulässt, wird eine **Präsenzveranstaltung** fokussiert; sollte es notwendig sein, wird diese auch in einem online Format angeboten.

Raum:

WS-A 301
Anfahrtsskizze

Referenten:

Martin Mürmann
Dagmar Schulte

Veranstalter:

Universität Siegen
Zentrum zur Förderung der Hochschullehre
Weidenauer Straße 118, 57068 Siegen

Zahl der Teilnehmer*innen:

max. 12

Akademische Lehreinheiten:

16 AE

Modul und Themenfeld:

I Basis / II Erweiterung
Lehren und Lernen

Kostenbeitrag:

Für Lehrende der Universität Siegen fällt ein Materialkostenbeitrag in Höhe 10,-€ pro 8 AE an.
Für Lehrende einer Mitgliedsuniversität des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW fällt ein Betrag von 50 € je 8 AE an.

Bemerkungen:

+ Allen Teilnehmer*innen geht rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eine schriftliche Bestätigung mit weiteren Informationen zu.

Inhalt:

Wenn Sie gerne (mehr) aktive, motivierte und engagierte Studierende in Ihren Veranstaltungen erleben wollen, können Ihnen aktivierende Lehrmethoden und die didaktischen Prinzipien einer aktivierenden Lehre dabei helfen. Wie sieht eine aktivierende Lehre aus? Welche Methoden sind wann, für wen und vor allem wofür sinnvoll?

Im Workshop werden zahlreiche "aktivierende Methoden" besprochen, viele davon auch praktisch erprobt und im Hinblick auf eine Übertragbarkeit in Ihre Lehre reflektiert. Sie arbeiten im Workshop so konkret wie möglich an Ihrer eigenen Lehrpraxis: an einzelnen Lernsituationen oder ganzen Lehrveranstaltungen, die Sie "aktivierender" gestalten möchten. Hierbei werden auch die in den vergangenen Semestern gemachten Erfahrungen für eine aktivierende digitale Lehre berücksichtigt.

Schwerpunkte können also z.B. sein:

- + Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es für Veranstaltungsanfänge, Erarbeitungsphasen, Ergebnissicherung, Schluss-Situationen usw.?, Was sind sinnvolle Feedback-Verfahren?
- + Wann und wie werden Einzel-/Partner-/Gruppenarbeit eingesetzt und mit Plenumsphasen abgestimmt? Wie funktioniert Kleingruppenarbeit?
- + Wie lassen sich Referate in Lehrveranstaltungen sinnvoll einbinden? Welche Variationen und Alternativen gibt es?
- + Mit welchen Methoden können Vorlesungen ‚aufgelockert‘ werden?

Ziel des Workshops ist es, Lehrende in die Lage zu versetzen, didaktische Möglichkeiten zur Aktivierung von Studierenden im Hinblick auf die Realisierbarkeit in der eigenen Lehre zu formulieren und zu beurteilen.

Hierzu:

- + diskutieren sie methodische Varianten und deren didaktische Bedeutung.
- + wählen sie für ihre Lehrsituationen (Ziele, Studierende, Inhalte, Rahmenbedingungen) angemessene Methoden aus.
- + erproben und reflektieren sie aktivierende Lehrmethoden für unterschiedliche Sozialformen und Veranstaltungsformate.
- + erproben und reflektieren sie die Anleitung aktivierender Lehrmethoden.

Anmeldung:

hochschuldidaktik@hd.uni-siegen.de